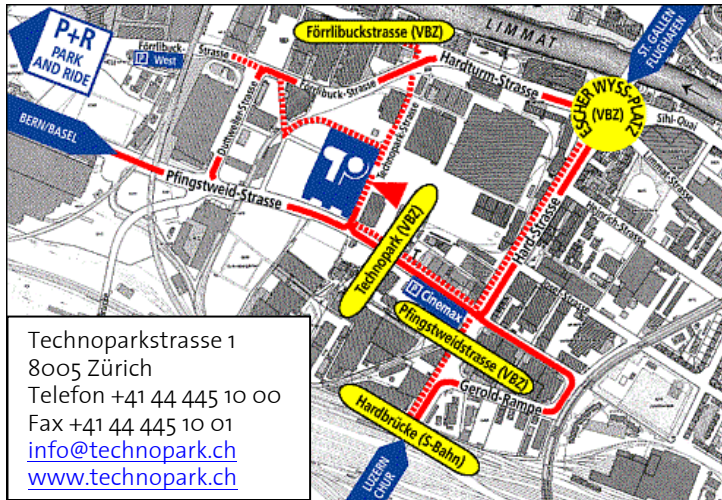


Anfahrtsplan Technopark Zürich



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Station Förrlibuck* (Tram 4)
(Fussweg Technoparkstrasse, durch Escher-Wyss-Arela, 4 Min.)
- Station Escher-Wyss-Platz* (Tram 4, Tram 13)
(Fussweg entlang Hardstrasse/Pfingstweidstrasse, Technoparkstrasse, 8 Min.)
- Station Technopark*, (Bus 54)
(Fussweg Technoparkstrasse, 2 Min.)
- Station Pfingstweidstrasse* (Bus 33, Bus 72)
(Fussweg Technoparkstrasse, 4 Min.)
- Station Hardbrücke* (S5, S6, S7, S9, S12)
(Fussweg entlang Hardstrasse, Technoparkstrasse, 8 Min.)

Anreise mit privaten Verkehrsmitteln

- von St.Gallen/Flughafen*: über Rosengartenstrasse, Escher-Wyss-Platz (Brücke), Hardturmstrasse, Förrlibuckstrasse, Duttweilerstrasse (Toni-Molkerei), Pfingstweidstrasse (ausgezogene Linie), Technoparkstrasse (gestrichelte Linie)
- von Bern/Basel*: über Pfingstweidstrasse (ausgezogene Linie), Technoparkstrasse (gestrichelte Linie)
- von Luzern/Chur*: über Hardbrücke, Geroldrampe, Pfingstweidstrasse (ausgezogene Linie), Technoparkstrasse (gestrichelte Linie)
- von der City*: via Escher-Wyss-Platz, Hardstrasse oder Hardturmstrasse (ausgezogene Linie)

Hochschulen als Partner im Innovationsprozess

Förderungsmöglichkeiten durch KTI Schweiz

Mittwoch, 28. November 2007, Technopark Zürich



Tagungsthema

Die Fähigkeit zur schnellen Innovation ist die Voraussetzung zum Erfolg im globalen Wettbewerb. Dabei ist die Aufgabe einer kontinuierlichen Prozessverbesserung gleich wichtig, wie die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse der nächsten Generation.

Um die damit verbundenen Aufgaben auf den Gebieten F+E zu erfüllen, greifen zunehmend auch grosse Firmen auf die Dienstleistungen und das Know-how der Hochschulen zurück. Für die KMUs bietet die Zusammenarbeit mit den Hochschulen die Möglichkeit, sich insbesondere auf wissenschaftlichem und theoretischem Gebiet kompetente Unterstützung zu holen.

Zukunftsorientierte und auf die industriellen Bedürfnisse ausgerichtete Forschungsprojekte zwischen den Hochschulen und der Industrie werden in der Schweiz durch die Förderagentur für Innovation (KTI) des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) finanziell gefördert.

Die Veranstaltung informiert an Hand ausgewählter Beispiele aus dem Bereich der Autozuliefererbranche über bereits existierende Gemeinschaftsprojekte zwischen Hochschulen und der CH-Industrie.

In Zusatzvorträgen wird über die KTI selber, sowie über das Automobil Netzwerk Schweiz autocluster.ch und das Programm scope34 informiert.

Die Veranstaltung findet am Institut für virtuelle Produktion im Technopark statt. Dabei kann das neu gegründete Virtuelle Produktionslabor des IVPs besichtigt werden.

Ort: Technopark Zürich (siehe Anfahrtsplan)
Einstein-Trakt, Virtuelles Produktionslabor des Institutes für virtuelle Produktion
(bitte fragen Sie am Empfang des Technoparks nach dem Weg)

Kosten: 40.- CHF (an der Tagung in bar zu bezahlen)

Anmeldung: Bis Montag, 26. November 2007 mit E-Mail an muerner@ivp.mavt.ethz.ch. Teilnehmerzahl ist limitiert!

Auskunft: Annina Mürner, IVP, ETH Zürich
+41 (0)44 632 26 14
muerner@ivp.mavt.ethz.ch

Agenda

- 14:00 Eintreffen der Gäste im Technopark Zürich
- 14:15 Begrüssung der Gäste
Prof. P. Hora, Vorsteher des Institutes für Virtuelle Produktion
Herr R. Timm, autocluster.ch
- 14:30 „Möglichkeiten zu geförderten Entwicklungskooperationen zwischen den Hochschulen und der Industrie“
Dr. Felix Bagdasarjanz, KTI
- 15:00 „Forschungskollaborationen der ETH Zürich mit der Industrie“
Dr. A. Klöti, ETH transfer
- 15:10 Vorstellung KTI-geförderter Projekte des Institutes für Virtuelle Produktion
- „Virtuelles Feinschneidlabor“, IVP-Feintool-Kooperation
Prof. P. Hora, IVP
 - „Qualitätsüberwachung mit Hilfe zerstörungsfreier Werkstoffprüfung“
Herr J. Heingärtner, IVP
- 15:55 Vorstellung KTI Projekte an der Automobiltechnik der Berner Fachhochschule
Prof. B. Gerster, Fachbereichsleiter Automobiltechnik BFH-TI
- 16:25 autocluster.ch – Vorstellung der Aktivitäten für das Jahr 2008
Herr R. Timm
- 16:40 Scope34 – Vorstellung der Aktivitäten
Herr F. With
- 16:55 Besuch des Virtuellen Planungslabors und des Versuchsfeldes des IVPs
- 17:25 Abschlussapéro
- 18:00 Ende